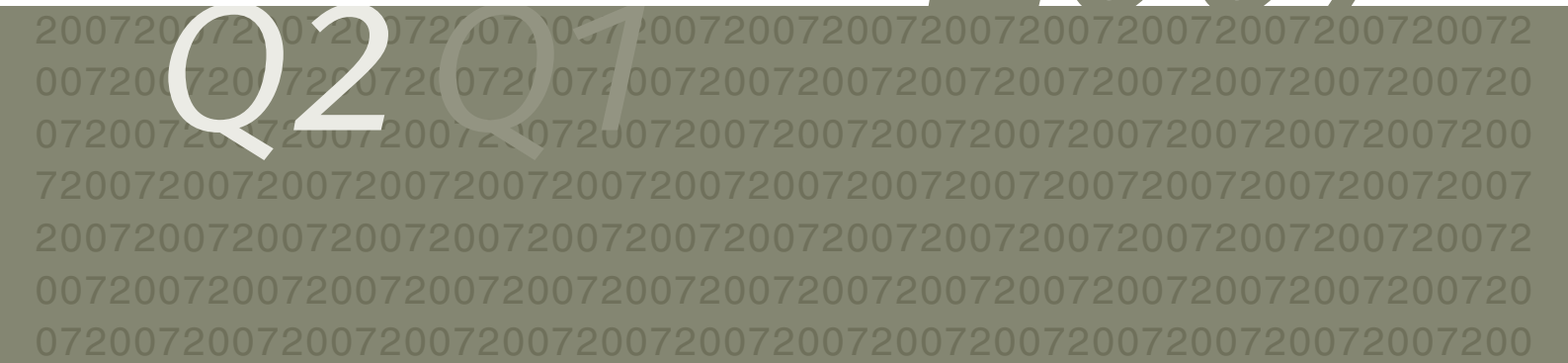


ZWISCHENBERICHT

2007

Q2 2007



// BECHTLE-KONZERN IM ÜBERBLICK

Nach IFRS				
		01.01.– 30.06.2007	01.01.– 30.06.2006	Veränderung in % 2007-2006
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	TEuro	631.469	574.756	9,9
EBITDA	TEuro	28.261	20.478	38,0
EBIT	TEuro	21.977	14.144	55,4
EBT	TEuro	22.410	14.324	56,5
Ergebnis nach Steuern	TEuro	14.831	9.330	59,0
Ergebnis je Aktie	Euro	0,6985	0,4398	58,8
Vermögenslage und Liquidität				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEuro	18.059	8.421	114,5
Cashflow je Aktie	Euro	0,85	0,40	114,5
Working Capital (30.06.) ¹⁾	TEuro	135.192	114.192	18,4
Liquide Mittel (inklusive Wertpapiere, 30.06.)	TEuro	36.286	30.633	18,5
Sonstige Kennzahlen				
Eigenkapitalrendite ²⁾	%	5,93	3,96	49,7
Eigenkapitalquote (30.06.)	%	62,9	62,9	0,0
Mitarbeiterzahl (30.06.) ³⁾		4.080	3.861	5,7

1) Vorräte plus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen

2) Ergebnis nach Steuern im Verhältnis zum periodendurchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital

3) Vollzeitkräfte, Auszubildende und Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst

// QUARTALSÜBERSICHT 2007

in TEuro					
	1. Quartal 1. Januar bis 31. März	2. Quartal 1. April bis 30. Juni	3. Quartal 1. Juli bis 30. September	4. Quartal 1. Oktober bis 31. Dezember	GJ 2007 1. Januar bis 30. Juni
Umsatzerlöse	311.887	319.582			631.469
EBITDA	16.100	12.161			28.261
EBIT	12.922	9.055			21.977
EBT	13.215	9.195			22.410
Ergebnis nach Steuern	9.031	5.800			14.831

// SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IT-Systemhaus				
		01.01.– 30.06.2007	01.01.– 30.06.2006	Veränderung in % 2007-2006
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	TEuro	398.047	379.905	4,8
EBITDA	TEuro	14.684	8.428	74,2
EBIT	TEuro	10.115	3.675	175,2
Mitarbeiterzahl (30.06.) ¹⁾		3.205	3.101	3,4

IT-E-Commerce				
		01.01.– 30.06.2007	01.01.– 30.06.2006	Veränderung in % 2007-2006
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	TEuro	233.422	194.851	19,8
EBITDA	TEuro	13.577	12.050	12,7
EBIT	TEuro	11.862	10.469	13,3
Mitarbeiterzahl (30.06.) ¹⁾		875	760	15,1

1) Vollzeitkräfte, Auszubildende und Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst

// DIE AKTIE

Eröffnungskurs am 02.01.2007 (Xetra)	Euro	19,30
Schlusskurs am 29.06.2007 (Xetra)	Euro	27,21
Performance Bechtle-Aktie	%	41,0
Halbjahreshoch (Xetra-Schlusskurs 28.06.2007)	Euro	27,90
Halbjahrestief (Xetra-Schlusskurs 02.01.2007)	Euro	19,45
Handelsvolumen vom 01.01. bis 30.06.2007 (alle dt. Börsen)	Stück	6.586.024
Handelsvolumen vom 01.01. bis 30.06.2007 (alle dt. Börsen)	Euro	150.960.307
Juniranking der Dt. Börse nach Marktkapitalisierung	Rang	33
Juniranking der Dt. Börse nach Handelsvolumen	Rang	39
Marktkapitalisierung (Freefloat) zum 30.06.2007	Mio. Euro	285,7
Marktkapitalisierung (total) zum 30.06.2007	Mio. Euro	576,9
Zahl der ausgegebenen Aktien	Stück	21.200.000
Freefloat (Streubesitz)	%	49,52
Zahl der dividendenberechtigten Aktien	Stück	21.200.000
Dividende für das Geschäftsjahr 2006	Euro	0,50
Segment		Prime Standard
Index		TecDAX
WKN		515 870

Bechtle legt auch im zweiten Quartal bei Umsatz und Ergebnis deutlich zu

// Umsatz Q2 2007 +13 Prozent auf 319,6 Millionen Euro; 1. Halbjahr 2007 +10 Prozent auf 631,5 Millionen Euro

// EBT Q2 2007 +66 Prozent auf 9,2 Millionen Euro; 1. Halbjahr +57 Prozent auf 22,4 Millionen Euro

// IT-E-Commerce erneut Wachstumstreiber, IT-Systemhaus mit Margenverbesserung

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bechtle ist mit über 60 Systemhäusern in Deutschland und der Schweiz aktiv und zählt mit Handelsgesellschaften in neun Ländern zu den führenden IT-E-Commerce-Anbietern. Mit dieser Kombination setzt Bechtle auf ein in Europa einzigartiges Geschäftsmodell, das Systemhaus-Dienstleistungen mit dem Direktvertrieb von IT-Produkten verbindet. Das 1983 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm bietet seinen mehr als 25.000 überwiegend mittelständischen Kunden aus Industrie und Handel, öffentlichem Dienst sowie Finanzmarkt herstellerunabhängig ein lückenloses Angebot rund um die IT-Infrastruktur aus einer Hand. Bechtle ist seit 2000 an der Börse notiert und im Technologieindex TecDAX gelistet.

Rechnungslegung und Berichterstattung folgen den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Hinweis: Bei Summen und Differenzen im Bericht sind gegenüber den Einzelwerten Rundungsdifferenzen möglich.

UMFELD

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Nach Ansicht der europäischen Zentralbank lassen die zuletzt veröffentlichten Daten auch für das zweite Quartal auf ein robustes Wirtschaftswachstum im Euro-Raum schließen. Getragen wird das Wachstum von der günstigen Entwicklung der Binnen- wie auch der Außennachfrage. Umfrageergebnisse deuten vor allem auf eine Fortsetzung des soliden Wachstums in der Industrie und im Dienstleistungssektor hin. Die EU-Kommission sieht das BIP-Wachstum in der Euro-Zone im zweiten Quartal zwischen 0,4 und 0,8 Prozent.

Auch in Deutschland hat sich nach Einschätzung der Bundesbank die Aufwärtsbewegung der Wirtschaft im zweiten Quartal fortgesetzt, das gesamtwirtschaftliche Wachstum dürfte aber nicht so hoch ausgefallen sein wie im ersten Quartal.

Der Ifo-Geschäftsklimaindex als Stimmungsbarometer hat zum Ende des zweiten Quartals unerwartet deutlich nachgelassen. Nach 108,6 Punkten im April und Mai lag er im Juni bei 107,0 Punkten. Sowohl die aktuelle Lage als auch die Aussichten beurteilten die Unternehmen nicht mehr so zuversichtlich.

MARKT- UND BRANCHENUMFELD

Die Stimmung in der IT-Branche war im zweiten Quartal sehr gut. Das vom Branchenverband Bitkom veröffentlichte Branchenbarometer für Unternehmen der Informationstechnologie und der Telekommunikation erreichte einen neuen Höchststand und lag mit 63,5 Punkten deutlich über dem Wert vom ersten Quartal mit 50,8 Punkten. Besonders groß ist der Optimismus bei Anbietern von Software und bei IT-Dienstleistern. Insgesamt rechnen rund 80 Prozent aller befragten Unternehmen mit steigenden Umsätzen im laufenden Jahr. Auch der Ifo-Index für IT-Dienstleister ließ auf große Zuversicht schließen.

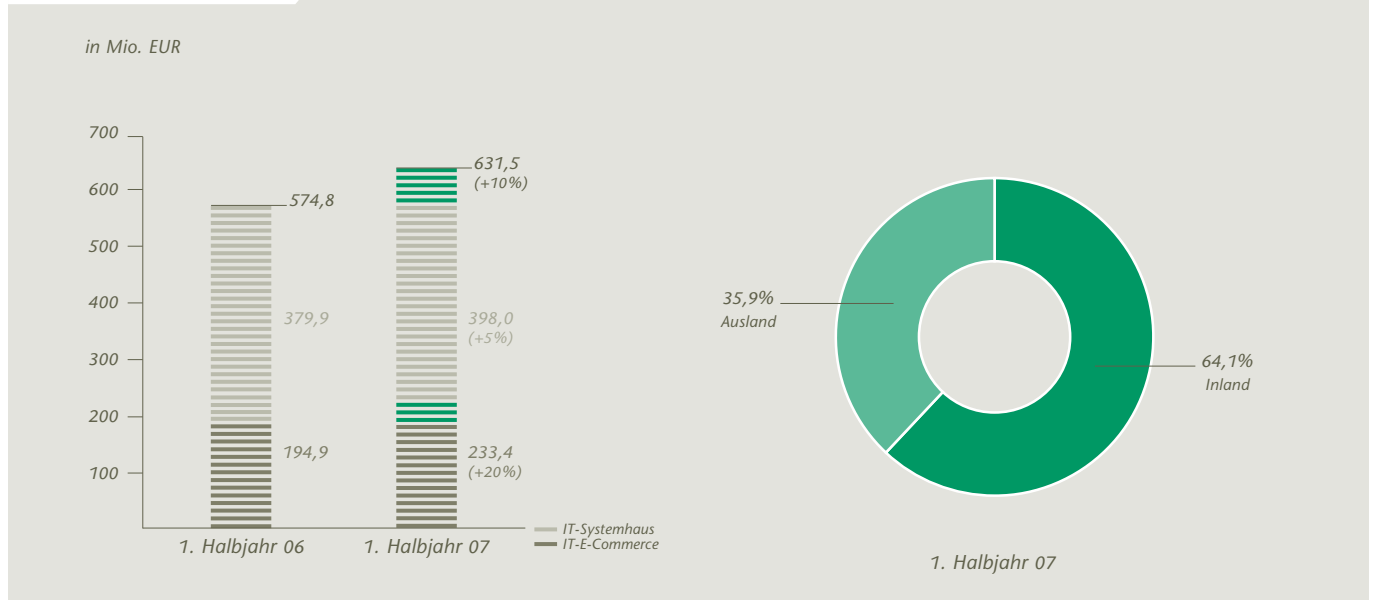
GESCHÄFTSENTWICKLUNG

UMSATZENTWICKLUNG

Im zweiten Quartal hat sich die Wachstumsdynamik des ersten Quartals weiter verstärkt. Der Umsatz des Bechtle-Konzerns stieg um 13 Prozent auf 319,6 Millionen Euro (Vorjahr: 283,8 Millionen Euro). Kumuliert erhöhte sich der Umsatz in den ersten beiden Quartalen um 10 Prozent auf 631,5 Millionen Euro (Vorjahr: 574,8 Millionen Euro). Das Wachstum im ersten Halbjahr geht insbesondere auf die starke konjunkturelle Entwicklung in Deutschland zurück.

Der Umsatz je Mitarbeiter stieg im zweiten Quartal 2007 mit durchschnittlich 3.777 Vollzeitkräften ebenfalls an. Er lag bei TEuro 85, nach TEuro 79 im Vorjahresquartal. Bezogen auf die ersten sechs Monate betrug der Umsatz je Mitarbeiter bei 3.740 Vollzeitkräften TEuro 169, nach TEuro 159 im Vorjahreszeitraum.

Das Segment IT-E-Commerce war auch im zweiten Quartal mit einem Plus von 22 Prozent auf 114,6 Millionen Euro (Vorjahr: 94,4 Millionen Euro) Hauptträger des Umsatz-



wachstums. Die Wachstumsquote aus dem Vorquartal mit 18 Prozent hat sich damit noch verstärkt. Im Halbjahreszeitraum betrug der Umsatz 233,4 Millionen Euro (Vorjahr: 194,9 Millionen Euro) und lag mit 20 Prozent im Plus. Im IT-E-Commerce machte sich wie schon im ersten Quartal die Verstärkung und Qualifizierung der Vertriebsteams bemerkbar. Auch die Akquisitionen haben zum Umsatzwachstum beigetragen.

Der Umsatz je Mitarbeiter stieg im Segment IT-E-Commerce im zweiten Quartal von TEuro 136 auf TEuro 139 (bei 825 Vollzeitkräften) gegenüber dem Vorjahresquartal. Im ersten Halbjahr 2007 konnte der Umsatz je Mitarbeiter von TEuro 278 auf TEuro 290 bei 804 Vollzeitkräften zulegen.

Auch das Segment IT-Systemhaus konnte im zweiten Quartal seine Wachstumsdynamik verstärken. Der Umsatz stieg um 8 Prozent auf 204,9 Millionen Euro (Vorjahr: 189,4 Millionen Euro). Kumuliert stieg der Umsatz im ersten Halbjahr auf 398,0 Millionen Euro (Vorjahr: 379,9 Millionen Euro) und damit um 5 Prozent. Insbesondere im zweiten Quartal war die erhöhte Investitionsbereitschaft des Kernkundensegments von Bechtle – dem Mittelstand – zu spüren. Daneben zeigten auch im IT-Systemhaus die Qualifizierung der Vertriebsteams sowie die 2006 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen ihre positive Wirkung. Einen Schwerpunkt der vertrieblichen Fokussierung bildet nach wie vor der weitere Auf- und Ausbau des Bereichs Managed Services.

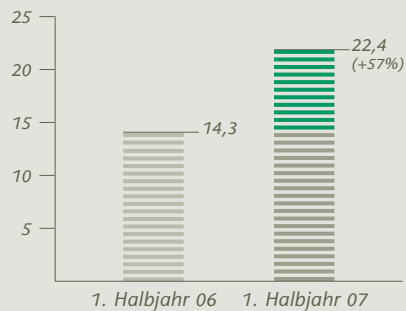
Im Segment IT-Systemhaus betrug der Umsatz je Mitarbeiter bei durchschnittlich 2.952 Vollzeitkräften im zweiten Quartal TEuro 69 (Vorjahr: TEuro 65). Im Halbjahr lag er bei TEuro 136 (Vorjahr: TEuro 130).

UMSATZENTWICKLUNG – KONZERN UND SEGMENTE

in TEuro

	Q2/2007	Q2/2006	Veränderung im Quartal	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung im Halbjahr
Konzern	319.582	283.756	+12,6%	631.469	574.756	+9,9%
Inland	203.494	185.520	+9,7%	404.660	376.731	+7,4%
Ausland	116.088	98.236	+18,2%	226.809	198.025	+14,5%
IT-Systemhaus	204.937	189.374	+8,2%	398.047	379.905	+4,8%
Inland	169.049	154.868	+9,2%	330.365	311.337	+6,1%
Ausland	35.888	34.506	+4,0%	67.682	68.568	-1,3%
IT-E-Commerce	114.645	94.382	+21,5%	233.422	194.851	+19,8%
Inland	34.445	30.652	+12,4%	74.295	65.394	+13,6%
Ausland	80.200	63.730	+25,8%	159.127	129.457	+22,9%

in Mio. EUR



ERGEBNISENTWICKLUNG

Im zweiten Quartal reduzierten sich die Umsatzkosten bezogen auf die Umsatzerlöse leicht auf 86,2 Prozent (Vorjahr: 86,3 Prozent). Die Bruttomarge erhöhte sich im Vergleich zum Referenzzeitraum auf 13,8 Prozent (Vorjahr: 13,7 Prozent). Das Bruttoergebnis steigerte sich um 14 Prozent auf 44,1 Millionen Euro nach 38,8 Millionen Euro im Vorjahr. Bezogen auf das erste Halbjahr ergibt sich aufgrund eines geringfügig überproportionalen Anstiegs der Umsatzkosten eine etwas geringere Bruttomarge von 13,9 Prozent (Vorjahr: 14,0 Prozent). Absolut betrachtet beträgt das Bruttoergebnis im ersten Halbjahr 88,1 Millionen Euro gegenüber 80,4 Millionen Euro im Vorjahr und weist damit eine Steigerung um 10 Prozent auf.

Die Vertriebskosten haben sich sowohl im Quartals- als auch im Halbjahresvergleich bezogen auf den Umsatz mit jeweils 6,3 Prozent gegenüber 6,5 Prozent in den Vergleichszeiträumen gleichförmig rückläufig entwickelt. Die Verwaltungskosten reduzierten sich ebenfalls; im zweiten Quartal auf 5,6 Prozent (Vorjahr: 5,8 Prozent) und im Halbjahr auf 5,3 Prozent (Vorjahr: 5,6 Prozent). Die rückläufige Entwicklung der Vertriebs- und Verwaltungskosten des ersten Quartals hat sich damit im zweiten Quartal fortgesetzt und ist auf einen unterproportionalen Anstieg der Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Umsatzwachstum, eine höhere Effizienz und bessere Auslastung der Mitarbeiter sowie im Vorjahr eingeleitete und durchgeführte Struktur- und Integrationsmaßnahmen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal insbesondere aufgrund gestiegener Marketingzuschüsse um 65 Prozent auf 2,9 Millionen Euro (Vorjahr: 1,8 Millionen Euro). Im Halbjahresvergleich ist der noch deutlichere Anstieg um 102 Prozent auf 7,2 Millionen Euro auf im Vorquartal erfasste einmalige Sondereffekte in Höhe von 2,6 Millionen Euro zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nahm im zweiten Quartal um 40 Prozent auf 12,2 Millionen Euro (Vorjahr: 8,7 Millionen Euro) zu. Kumuliert stieg das EBITDA im Halbjahr um 38 Prozent auf 28,3 Mil-

lionen Euro (Vorjahr: 20,5 Millionen Euro). Die Abschreibungen lagen im Quartal wie auch im Halbjahr in etwa auf Vorjahresniveau. Sie betrafen planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

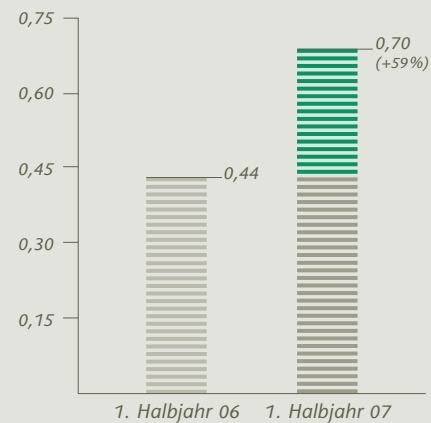
Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich für das zweite Quartal ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 9,1 Millionen Euro, das um 65 Prozent über dem Vorjahreswert von 5,5 Millionen Euro liegt. Für das erste Halbjahr lag es mit 22,0 Millionen Euro 55 Prozent über Vorjahr (14,1 Millionen Euro).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) – die für Bechtle wichtigste operative Steuerungsgröße – lag im zweiten Quartal mit 9,2 Millionen Euro um 66 Prozent über Vorjahr (5,5 Millionen Euro). Die EBT-Marge erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 2,9 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent). Kumuliert stieg das EBT um 57 Prozent auf 22,4 Millionen Euro (Vorjahr: 14,3 Millionen Euro). Die EBT-Marge erhöhte sich im Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum damit auf 3,5 Prozent (Vorjahr: 2,5 Prozent). Ursächlich für den Anstieg sind im Wesentlichen die gestiegene Produktivität im Personalbereich sowie die erwähnten einmaligen Sondereffekte aus dem ersten Quartal.

Der Ertragsteueraufwand stieg im zweiten Quartal überproportional im Vergleich zum Referenzzeitraum um 69 Prozent auf 3,4 Millionen Euro (Vorjahr: 2,0 Millionen Euro). Damit erhöhte sich die Steuerquote von 36,2 Prozent auf 36,9 Prozent. Grund für den Anstieg ist vor allem der relative geringere Ergebnisbeitrag aus der Schweiz. Insbesondere der im ersten Quartal zu verzeichnende Sonderertrag aufgrund eines Grundstücksverkaufs in der Schweiz hat im ersten Quartal zu einer vergleichsweise niedrigen Steuerquote von 31,7 Prozent geführt. Im Halbjahr sank die Steuerquote von 34,9 Prozent auf 33,8 Prozent.

Das Ergebnis nach Steuern lag im zweiten Quartal mit 5,8 Millionen Euro um 64 Prozent über dem Vorjahr (3,5 Millionen Euro). Auf der Basis von 21,2 Millionen Aktien betrug das Ergebnis je Aktie (EPS verwässert/unverwässert) 0,27 Euro gegenüber 0,17 Euro im Vorjahr. Das entspricht

in EUR



einem Plus von 64 Prozent. Kumuliert übertraf das Ergebnis nach Steuern mit 14,8 Millionen Euro den Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 59 Prozent (Vorjahr: 9,3 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie (EPS verwässert/unverwässert) betrug nach sechs Monaten 0,70 Euro gegenüber 0,44 Euro im Vorjahr. Das entspricht einem Plus von 59 Prozent.

In der Segmentbetrachtung nahm das EBIT im IT-E-Commerce im ersten Halbjahr um 13 Prozent von 10,5 Millionen Euro auf 11,9 Millionen Euro zu. Die Marge reduzierte sich dabei von 5,4 Prozent auf 5,1 Prozent. Im zweiten Quartal stieg das EBIT im Vorjahresvergleich um 25 Prozent von 3,8 Millionen Euro auf 4,7 Millionen Euro. Die EBIT-Marge erhöhte sich im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahr leicht von 4,0 Prozent auf 4,1 Prozent. Das im Vergleich zum ersten Quartal 2007 niedrigere EBIT und in der Folge auch die niedrigere EBIT-Marge sind vor allem saison-

bedingt. Erlöse aus dem Kataloggeschäft der beiden Bechtle-Hauptkataloge, die ausschließlich dem Segment IT-E-Commerce zuzurechnen sind, fallen nur zur jeweiligen Neuauflage im ersten und dritten Quartal an.

Das EBIT der IT-Systemhäuser stieg im zweiten Quartal um 156 Prozent von 1,7 Millionen Euro auf 4,3 Millionen Euro gegenüber Vorjahr. Die EBIT-Marge erhöhte sich von 0,9 auf 2,1 Prozent. Ursache hierfür waren neben einer Belebung der Nachfrage nach Dienstleistungen vor allem eine deutlich geringere Personalaufwandsquote sowie Kostenreduktionen im Zusammenhang mit den im Vorjahr ergriffenen Restrukturierungsmaßnahmen. Im Halbjahr stieg das EBIT der IT-Systemhäuser um 175 Prozent von 3,7 Millionen Euro auf 10,1 Millionen Euro. Die EBIT-Marge erhöhte sich von 1,0 auf 2,5 Prozent. Hier machen sich zusätzlich zu den vorgenannten Gründen allerdings auch die positiven Einmaleffekte aus dem ersten Quartal bemerkbar.

ERGEBNISENTWICKLUNG – KONZERN UND SEGMENTE

in TEuro

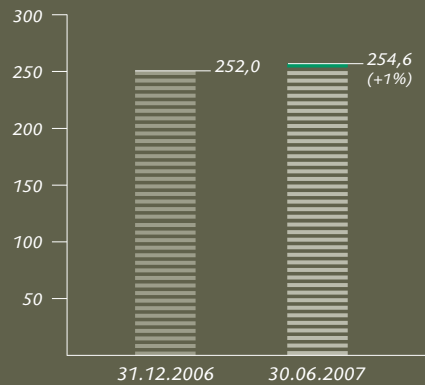
EBIT	Q2/2007	Q2/2006	Veränderung im Quartal	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006	Veränderung im Halbjahr
Konzern	9.055	5.482	+65,2%	21.977	14.144	+55,4%
IT-Systemhaus	4.337	1.692	+156,3%	10.115	3.675	+175,2%
IT-E-Commerce	4.718	3.790	+24,5%	11.862	10.469	+13,3%

VERMÖGENS- UND CAPITALSTRUKTUR

Die Bilanzsumme des Bechtle-Konzerns lag zum 30. Juni 2007 bei 404,5 Millionen Euro und damit saisonbedingt um 15,6 Millionen Euro oder 3,7 Prozent unter der vom 31. Dezember 2006.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen zum Berichtstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2006 vor allem akquisitionsbedingt von 142,4 Millionen Euro auf 146,2 Millionen Euro. Die Anlageintensität (Anteil langfristiger Vermögenswerte an der Bilanzsumme) stieg entsprechend von 33,9 Prozent auf 36,1 Prozent.

in Mio. EUR



Der Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zu den langfristigen Vermögenswerten) sank in den ersten sechs Monaten geringfügig von 177,0 Prozent auf 174,1 Prozent.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten gab es zum 30. Juni hauptsächlich saisonal begründete Veränderungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen nach dem hohen Stand vom 31. Dezember 2006 wieder ab. Sie beliefen sich auf 165,4 Millionen Euro, nach 181,1 Millionen Euro zum 31. Dezember 2006. Vor dem Hintergrund des starken Schlussquartals 2006 ist auch der Anstieg der Vorräte von 39,0 Millionen Euro auf 46,9 Millionen Euro zum 30. Juni 2007 zu sehen.

Die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere sanken zum Stichtag 30. Juni auf 36,3 Millionen Euro (31. Dezember 2006: 39,4 Millionen Euro). Ursächlich für den Rückgang sind vor allem die im Jahresverlauf 2007 getätigten Akquisitionen sowie die zum 22. Juni erfolgte Dividendenausschüttung.

Bechtle verfügte zum Ende des ersten Halbjahrs über globale Kreditlinien in Höhe von 44,9 Millionen Euro zuzüglich Avalkreditlinien in Höhe von 1,0 Millionen Euro. Zum Bilanzstichtag waren hiervon 2,2 Millionen Euro durch Avalkredite beansprucht, sodass sich freie Kreditlinien in Höhe von 43,7 Millionen Euro ergeben. Damit verfügte Bechtle zum 30. Juni 2007 über eine ausreichende Liquiditätsreserve von 80,0 Millionen Euro.

Auf der Passivseite nahmen die langfristigen Schulden zum Berichtsstichtag von 24,7 Millionen Euro auf **21,6** Millionen Euro ab. Hier macht sich der planmäßige Abbau der langfristigen Darlehen bemerkbar. Sie halbierten sich von 9,1 Millionen Euro zum 31. Dezember 2006 auf 4,5 Millionen Euro.

Auch bei den kurzfristigen Schulden gab es hauptsächlich saisonal bedingte Veränderungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen zum 30. Juni von 84,5 Millionen Euro auf 76,9 Millionen Euro zurück. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken saisonüb-

lich ebenfalls von 30,5 Millionen Euro auf 25,3 Millionen Euro. Insgesamt beliefen sich die kurzfristigen Schulden zum Halbjahresende auf 128,4 Millionen Euro. (Stichtag 31. Dezember 2006: 143,4 Millionen Euro).

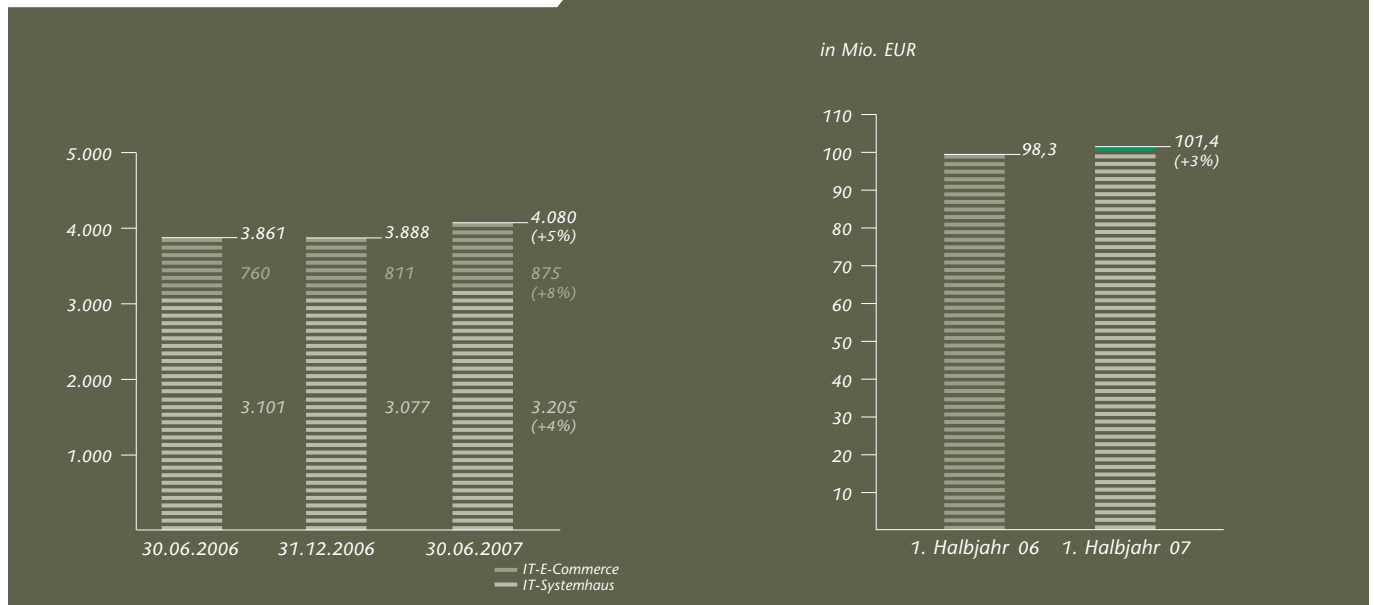
Der Verschuldungskoeffizient (Verhältnis Fremd- zu Eigenkapital) ging im ersten Halbjahr im Wesentlichen stichtagsbedingt von 0,67 auf 0,59 zurück.

Das Eigenkapital stieg zum 30. Juni 2007 von 252,0 Millionen Euro auf 254,6 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich damit auf 62,9 Prozent (31. Dezember 2006: 60,0 Prozent).

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit hat sich verglichen mit den ersten sechs Monaten des Vorjahrs im Wesentlichen aufgrund eines höheren Ergebnisses vor Steuern und einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Zunahme des Nettoumlaufvermögens inkl. Rückstellungen erhöht und belief sich auf 18,1 Millionen Euro (Vorjahr: 8,4 Millionen Euro). Bezogen auf das zweite Quartal betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 5,7 Millionen Euro gegenüber 2,9 Millionen Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahrs (+ 97 Prozent). Damit hat sich die positive Entwicklung des ersten Quartals fortgesetzt.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag im Halbjahresvergleich mit 4,3 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahresniveau von 14,9 Millionen Euro. Hier machte sich vor allem der Zufluss aus dem Verkauf der Immobilie in der Schweiz bemerkbar. Der Cashflow für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ging von 6,1 Millionen Euro auf 3,9 Millionen Euro zurück. Im Vorjahr waren höhere Investitionen aufgrund der Etablierung einer skalierbaren IT-Plattform bei der Bechtle-Tochter ARP nötig. Die Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere und Finanzanlagen betreffen die Umschichtung liquider Mittel.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Halbjahresvergleich auf 15,7 Millionen Euro, nach 17,0 Millionen Euro im Vorjahr und ist durch Tilgungen von Darlehen und der Dividendenausschüttung geprägt.



Der Free Cashflow (Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) bezogen auf die ersten sechs Monate nahm von 2,3 Millionen Euro auf 14,2 Millionen Euro zu. Im zweiten Quartal nahm der Free Cashflow im Vorjahresvergleich von -0,1 Millionen Euro auf 3,8 Millionen Euro zu.

MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter des Bechtle-Konzerns stieg zum Stichtag 30. Juni im Vergleich zum Jahresende 2006 um 192 auf 4.080 Beschäftigte (31. Dezember 2006: 3.888). Auch die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter stieg im Halbjahresvergleich von 3.887 auf 4.029 Beschäftigte. Bezogen auf das zweite Quartal stieg die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter von 3.851 auf 4.068 Beschäftigte. Der Anstieg ist zum einen akquisitionsbedingt und betrifft zum anderen die Neueinstellung von Vertriebsmitarbeitern im IT-E-Commerce. Im Inland waren zum Halbjahresende 2.942 Mitarbeiter beschäftigt, 170 mehr als zum Geschäftsjahresende 2006 (2.772 Mitarbeiter). Im Ausland stieg die Zahl der Beschäftigten um 22 auf 1.138.

Zum Segment IT-Systemhaus zählten am Berichtsstichtag insgesamt 3.205 Mitarbeiter; 128 mehr als zum 31. Dezember 2006. Durchschnittlich waren im Halbjahr 3.180 Mitarbeiter (Vorjahr: 3.149) beschäftigt. Bezogen auf das zweite Quartal stieg die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter von 3.119 auf 3.197 Beschäftigte.

Im Bereich E-Commerce waren 875 Mitarbeiter beschäftigt, 64 mehr als am 31. Dezember 2006. Durchschnittlich waren im Halbjahr 849 Mitarbeiter (Vorjahr: 738) beschäftigt. Bezogen auf das zweite Quartal stieg die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter von 732 auf 871 Beschäftigte.

Der Personalaufwand im Halbjahr ist mit 101,4 Millionen Euro (Vorjahr: 98,3 Millionen Euro) um 3 Prozent und damit bezogen auf den Umsatz unterproportional gestiegen. Die Personalaufwandsquote sank entsprechend von 17,1 Prozent auf 16,1 Prozent.

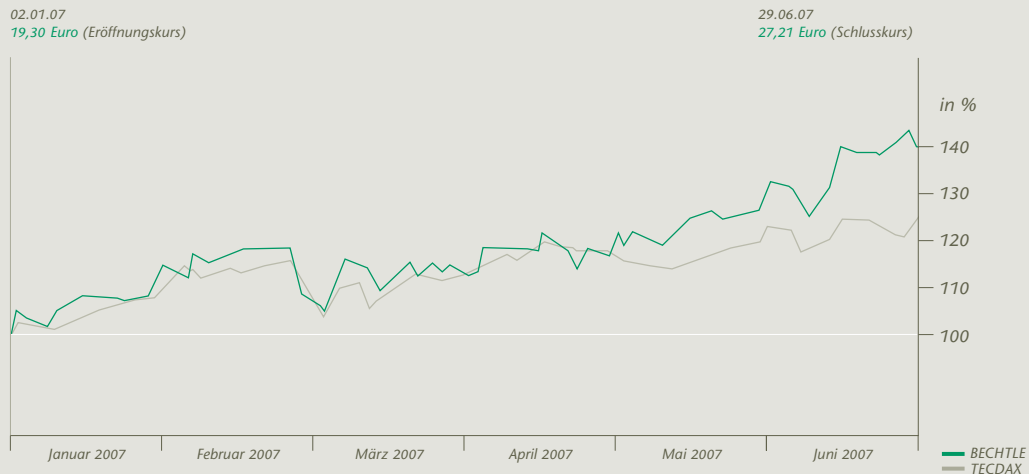
CHANCEN UND RISIKEN

Strategie und Unternehmensführung bei Bechtle sind langfristig angelegt, sodass die Chancen und Risiken für das zweite Halbjahr 2007 identisch sind mit den im Geschäftsbericht 2006 auf den Seiten 48 bis 53 ausführlich dargestellten Szenarien. Konkret für das zweite Halbjahr 2007 ist nochmals darauf hinzuweisen, dass das Geschäft der Bechtle AG stark zyklisch geprägt ist. Das zweite Halbjahr und hier vor allem das vierte Quartal tragen überproportional zum Umsatz und Ergebnis bei. Voraussetzung, um die von der Bechtle AG kommunizierten Zielvorgaben 2007 zu erreichen, ist eine auch im zweiten Halbjahr gute Konjunktur in Deutschland mit einer anhaltend hohen Investitionsneigung sowie eine Verstärkung dieser Impulse zum Jahresende.

BESONDERE EREIGNISSE IM ZWEITEN QUARTAL 2007

Im April 2007 meldete die Bechtle AG zwei Übernahmen. Mit dem Erwerb der Coma Services AG mit Hauptsitz in Bremgarten, Kanton Aargau, ergänzte Bechtle das Leistungsspektrum seiner Schweizer IT-Systemhäuser und rundete seinen Marktauftritt mit einem flächendeckend vertretenen Spezialisten ab. Die Coma Services AG wurde 1997 gegründet und ist heute der führende Serviceprovider für Drucker und Multifunktionsgeräte in der Schweiz. 2006 erwirtschaftete das Unternehmen mit 70 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken (rund 25 Millionen Euro). Die Coma Services AG unterhält 35 Servicestützpunkte in der Schweiz, die es erlauben, Reparaturen und logistische Dienstleistungen schnell und effizient auszuführen.

Außerdem erwarb Bechtle das niederländische IT-E-Commerce-Unternehmen Buyitdirect.com N.V. mit Sitz in Hoofddorp bei Amsterdam. Die 1993 gegründete Buyitdirect.com N.V. ist auf IT-E-Commerce im B2B-Geschäft spezialisiert und bietet dabei die gesamte Bandbreite der gängigen IT-Produkte sowie Softwarelizenzen an. 2006 erwirtschaftete das Unternehmen mit 30 Mitarbeitern einen Umsatz von 20,5 Millionen Euro. Mit dem Erwerb der Buyitdirect.com N.V. verstärkte Bechtle die Präsenz im IT-E-Commerce in den Niederlanden deutlich. Bislang war



Bechtle mit seinen beiden IT-E-Commerce Unternehmen ARP Artikona und Bechtle direct in den Niederlanden vertreten. Zusammen mit der weiterhin eigenständig agierenden Buyitdirect.com ist Bechtle nun eines der führenden IT-E-Commerce-Unternehmen im niederländischen Markt.

Am 2. Mai startete die Bechtle-Tochter ARP Datacon über die neu gegründete ARP France SAS mit einer Online-Handelsplattform in Frankreich. Damit verfügt die ARP nach den Niederlanden über einen zweiten nicht-deutschsprachigen Standort. Mittelfristig soll die ARP im Rahmen der Mehrmarkenstrategie in allen Ländern präsent sein, in denen Bechtle direkt bereits heute vertreten ist.

Am 21. Juni fand in Heilbronn die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Bechtle AG statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden mit großen Mehrheiten angenommen. Auf der Tagesordnung stand unter anderem der Vorschlag zur Gewinnverwendung, dem die Hauptversammlung zustimmte. Am 22. Juni schüttete die Bechtle AG entsprechend eine Dividende in Höhe von 0,50 Euro je Aktie aus.

Im zweiten Quartal gab es Veränderungen im Aufsichtsrat. Der Arbeitnehmervertreter Ralf Feeser ist mit Ablauf des 21. Juni aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Für ihn rückte Rüdiger Dibbert nach. Ralf Feeser war auch stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Zum neuen Stellvertreter wählte der Aufsichtsrat Uli Drautz.

BESONDERE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Plangemäß setzte Bechtle einen weiteren Schritt im Rahmen der Neuorganisation um. Der Konzernvorstand wurde zum 1. August 2007 verkleinert und besteht nun aus zwei Mitgliedern. Damit unterstreicht Bechtle die Trennung zwischen strategischer Konzernführung durch den Vorstand und operativer Verantwortlichkeit der einzelnen Geschäftsbereiche.

DIE AKTIE

Trotz Turbulenzen zum Ausklang des ersten Halbjahrs konnten weltweit die meisten Aktienmärkte im zweiten Quartal eine positive Bilanz abliefern. Anfang Juni hatten zahlreiche Aktienkurse und Indizes neue Höchststände erreicht, die sie anschließend wiederholt testeten, aber nicht wieder erreichen konnten. Grund für die erzielten Rekorde war in der reichlich vorhandenen Liquidität der Kapitalmarktteilnehmer zu sehen.

Der für Bechtle relevante TecDAX notierte am 30. Juni 2007 bei 932,47 Punkten und übertraf damit den Eröffnungskurs zu Jahresbeginn um 24,4 Prozent. Mit einem deutlichen Plus von 41,0 Prozent beendete die Bechtle-Aktie das erste Halbjahr 2007. Nach einem Eröffnungskurs von 19,30 Euro zu Beginn des ersten Handelstags markierte die Aktie noch am selben Tag ihren bisherigen Jahrestiefstkurs zu Handelende mit 19,45 Euro. Im Halbjahresverlauf konnte sich die Bechtle-Aktie fast kontinuierlich nach oben entwickeln erreichte am 28. Juni den Halbjahres-Höchstkurs von 27,90 Euro und beendete die ersten sechs Monate am 29. Juni bei 27,21 Euro. Nach dem Börsenstart im März 2000 ist es der Aktie damit seit dem 27. Juni 2000 erstmals wieder gelungen, den Emissionskurs von 27,00 Euro zu übertreffen.

Die Liquidität des Bechtle-Papiers nahm im Vergleich zum Niveau des Vorjahrs ab. In den ersten zwei Quartalen 2007 wurden börsentäglich durchschnittlich 52.688 Papiere (Vorjahr: 68.263) mit einem Wert von 1.207.682 Euro (Vorjahr: 1.290.255) gehandelt. Insgesamt wurden zwischen Januar und Juni 6,6 Millionen Bechtle-Aktien im Wert von 151,0 Millionen Euro umgesetzt. Gemessen am Handelsvolumen nahm Bechtle im Juniranking der Deutschen Börse Rang 39 unter den Technologiewerten ein. Die Marktkapitalisierung lag zum Halbjahr absolut bei 576,9 Millionen Euro, in Relation zum Freefloat betrug sie 285,7 Millionen Euro. Nach dieser Wertung belegte Bechtle im Ranking der Deutschen Börse Platz 33 unter den Technologiewerten.

AUSBLICK UND PROGNOSE

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Nach Ansicht der Europäischen Zentralbank (EZB) bleiben die Aussichten für die Wirtschaft im Euro-Raum günstig und spiegeln ein positives Umfeld für die Inlands- und Auslandsnachfrage wider. Hauptursache für die positive Prognose ist die Investitionstätigkeit der Unternehmen. Diese soll laut EZB – auch dank günstiger Finanzierungsbedingungen und der guten Ertragslage der Unternehmen – im weiteren Jahresverlauf dynamisch bleiben. Das BIP-Wachstum in der Euro-Zone soll 2007 nach Einschätzung führender Institute bei rund drei Prozent liegen.

Die Wachstumsprognosen für Deutschland haben sich im zweiten Quartal – ungeachtet der leicht gesunkenen Stimungsbarometer – weiter nach oben entwickelt. Zahlreiche Institute haben ihre Prognosen erhöht, sodass jetzt mit einem Wachstum in einer Spanne von 2,6 bis 3,2 Prozent gerechnet wird. Auch hier werden die Investitionen als Hauptträger für das Wachstum gesehen. Aber auch die Nachfrage der privaten Verbraucher soll im Jahresverlauf zunehmen.

IT-BRANCHE

Für den IT-Markt (Business- und Consumer-Segment) rechnen die Marktforscher im laufenden Jahr mit einer positiven Entwicklung. Das European Information Technology Observatory (EITO) sieht für den westeuropäischen IT-Markt ein Wachstum von 4,2 Prozent. In Deutschland soll laut EITO der Anstieg 3,5 Prozent betragen. Haupttreiber des Wachstums sollen der Bereich Software mit 6,4 Prozent sowie IT-Dienstleistungen mit einem Plus von 5,3 Prozent sein. Auch der Branchenverband Bitkom sieht ähnliche Wachstumsraten für Deutschland. Lediglich die Umsätze mit Hardware sollen laut Bitkom rückläufig sein. Hier rechnet der Verband mit einem Minus von 0,5 Prozent.

Nach Einschätzung der Marktforschungsinstitute IDC und Gartner sind auch auf lange Sicht die Aussichten für IT-

Services in Deutschland sehr gut. Laut IDC soll der IT-Services-Markt bis 2011 durchschnittlich um sechs Prozent wachsen. Für den öffentlichen Sektor prognostiziert IDC ein jährliches Wachstum von acht Prozent bis 2011. Gartner sieht für IT-Services die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 2005 – 2010 bei 5,3 Prozent.

ENTWICKLUNG DER BECHTLE AG

Nach dem erfreulichen Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr hat der Vorstand der Bechtle AG in einer Ad hoc-Mitteilung vom 20. Juli 2007 seine EBT-Prognose für das Gesamtjahr 2007 angehoben. Eine anhaltend gute Konjunktur und ein starkes viertes Quartal 2007 vorausgesetzt, rechnet er mit einem Vorsteuerergebnis von rund 55 Millionen Euro. Beim Umsatz hält der Vorstand an seiner im März veröffentlichten Prognose mit einem Zielkorridor von 1,30 bis 1,35 Milliarden Euro fest. Das Unternehmen geht dabei davon aus, dass sich die in den Geschäftssegmenten im ersten Halbjahr feststellbaren Trends bestätigen werden.

Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Bechtle AG beziehen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den Erwarteten abweichen.

Neckarsulm, 10. August 2007

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (ungeprüft)

zum 30. Juni 2007

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Bilanz

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

Konzern-Kapitalflussrechnung

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 (2006)

in TEuro

	01.04.– 30.06.2007	01.04.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2007	01.01.– 30.06.2006
Umsatzerlöse	319.582	283.756	631.469	574.756
Umsatzkosten	275.472	245.004	543.384	494.396
Bruttoergebnis vom Umsatz	44.110	38.752	88.085	80.360
Vertriebskosten	20.064	18.443	39.765	37.395
Verwaltungskosten	17.887	16.581	33.568	32.399
Sonstige betriebliche Erträge	2.896	1.754	7.225	3.578
Betriebsergebnis	9.055	5.482	21.977	14.144
Zinserträge	251	210	668	472
Zinsaufwendungen	111	145	235	292
Ergebnis vor Steuern	9.195	5.547	22.410	14.324
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.395	2.006	7.579	4.994
Ergebnis nach Steuern	5.800	3.541	14.831	9.330
Minderheitenanteile am Ergebnis nach Steuern	-13	-1	-23	-6
Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile	5.787	3.540	14.808	9.324
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	0,2730	0,1670	0,6985	0,4398
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	0,2730	0,1670	0,6985	0,4398
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert) in Tsd. Stück	21.200	21.200	21.200	21.200
Durchschnittliche Anzahl Aktien (verwässert) in Tsd. Stück	21.200	21.200	21.200	21.200

// KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2007 (31. Dezember 2006)

in TEuro

AKTIVA	30.06.2007	31.12.2006
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- und Firmenwerte	98.848	96.398
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20.017	19.781
Sachanlagevermögen	19.585	18.784
Forderungen aus Ertragsteuern	173	173
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige langfristige Vermögenswerte	2.026	1.893
Latente Steuern	5.561	5.386
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	146.210	142.415
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	46.949	39.006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	165.385	181.086
Wertpapiere	2.071	2.642
Forderungen aus Ertragsteuern	1.394	1.494
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.310	14.236
Liquide Mittel	34.215	36.710
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	258.324	275.174
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	2.579
Aktiva, gesamt	404.534	420.168

in TEuro

PASSIVA	30.06.2007	31.12.2006
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	21.200	21.200
Kapitalrücklagen	143.454	143.454
Gewinnrücklagen	89.572	87.090
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	254.226	251.744
Minderheitenanteile am Eigenkapital	328	289
Eigenkapital, gesamt	254.554	252.033
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Pensionsrückstellungen	5.269	5.384
Sonstige Rückstellungen	227	212
Langfristige Darlehen, abzüglich kurzfristiger Anteil	4.482	9.050
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.098	643
Rechnungsabgrenzungsposten	3.118	2.667
Latente Steuern	7.413	6.748
Langfristige Schulden, gesamt	21.607	24.704
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	8.100	7.749
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	5.480	5.416
Erhaltene Anzahlungen	231	4.453
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.911	84.472
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	5.905	4.100
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.272	30.521
Rechnungsabgrenzungsposten	6.474	6.720
Kurzfristige Schulden, gesamt	128.373	143.431
Passiva, gesamt	404.534	420.168

// AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 (2006)

in TEuro

	01.01.–30.06.2007	01.01.–30.06.2006
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen	137	-2.868
Latente Steuern	-27	378
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste aus Finanzderivaten	20	228
Latente Steuern	-6	-83
Unterschied aus Währungsumrechnung	-1.850	-377
Direkt im Eigenkapital (erfolgsneutral) erfasste Erträge und Aufwendungen	-1.726	-2.722
Ergebnis nach Steuern	14.831	9.330
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen nach Steuern	13.105	6.608
Davon		
Anteil der Aktionäre der Bechtle AG	13.082	6.602
Anteil Minderheiten	23	6
an den in Summe erfassten Erträgen und Aufwendungen nach Steuern		

// KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 (2006)

in TEuro

	01.01.–30.06.2007	01.01.–30.06.2006
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern	22.410	14.324
Abschreibungen	6.284	6.334
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-93	131
Gewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-1.893	0
Veränderung des Nettoumlaufvermögens inkl. Rückstellungen	-2.341	-6.327
Sonstige zahlungsunwirksamen Erträge/Aufwendungen	-594	-293
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	23.773	14.169
Gezahlte Ertragsteuern	-5.714	-5.748
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	18.059	8.421
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich übernommener liquider Mittel	-6.229	-7.086
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.901	-6.132
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	391	248
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere und sonstige langfristige Vermögenswerte	-155	-2.477
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	502	60
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	4.476	0
Erhaltene Zinszahlungen	628	492
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-4.288	-14.895
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	0	25
Auszahlungen aus der Tilgung von kurz- und langfristigen Darlehen	-4.915	-6.045
Dividendenausschüttung	-10.600	-10.600
Geleistete Zinszahlungen	-219	-356
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-15.734	-16.976
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-532	-122
Veränderung der liquiden Mittel	-2.495	-23.572
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	36.710	48.178
Liquide Mittel am Ende der Periode	34.215	24.606

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (ungeprüft)

zum 30. Juni 2007

Konzern-Anhang

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bechtle AG, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, ist als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315a HGB verpflichtet, den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufzustellen. Entsprechend wurde auch der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2007 gemäß IFRS aufgestellt.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2007 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende deutlich verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die über IAS 34 hinausgehenden Vorgaben nach DRS 6 und DRS 16 near final draft sowie nach § 63 Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse wurden dabei zusätzlich berücksichtigt und vollständig erfüllt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

II. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Es wurden dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt. Dieser ist im Internet unter www.bechtle.com abrufbar.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Ermittlung des Steueraufwands erfolgt gemäß IAS 34 in der Zwischenberichtsperiode auf Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Steuern, die sich auf außergewöhnliche Sachverhalte beziehen, werden in dem Quartal berücksichtigt, in dem der zugrunde liegende Sachverhalt eintritt.

Anpassung der Vorjahreswerte

Im Zuge der weiteren Kaufpreisallokation der im Dezember 2006 erworbenen SOS Developers SAS, Valbonne, Frankreich, wurden gemäß IFRS 3.62 die Konzernbilanzwerte zum 31. Dezember 2006 geändert.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 vorgenommene Änderung der Gliederung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung führte nun zu einem entsprechend angepassten Ausweis der Vergleichsinformationen aus der Periode 01.01.–30.06.2006.

III. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konsolidierungskreis sind die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre mehrheitlich gehaltenen und beherrschten Tochtergesellschaften einbezogen. Die Bechtle AG hält an sämtlichen einbezogenen Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile. Ausnahmen gelten für die PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Neckarsulm, und deren Tochtergesellschaften, woran die Bechtle AG direkt oder indirekt mit 98,3 Prozent beteiligt ist sowie für die Buyitdirect.com N.V., Hoofddorp, Niederlande, und deren Tochtergesellschaft, woran die Bechtle AG direkt oder indirekt mit 98,8 Prozent beteiligt ist.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen:

UNTERNEHMEN	Sitz	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb / Gründung
ITZ Informationstechnologie GmbH	Essen	01.01.2007	Erwerb
ARP France SAS	Valbonne, Frankreich	27.02.2007	Gründung
Buyitdirect.com N.V. *	Hoofddorp, Niederlande	01.04.2007	Erwerb
Coma Services AG	Bremgarten, Kanton Aargau, Schweiz	01.04.2007	Erwerb
* mit Tochtergesellschaft			

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Das in diesem Posten zum 31. Dezember 2006 mit einem Buchwert in Höhe von TEuro 2.579 ausgewiesene nicht betriebsnotwendige Immobilieneigentum des Segments IT-Systemhaus in Renens, Schweiz, wurde im Berichtszeitraum verkauft.

Der daraus resultierende Gewinn (vor Steuern) in Höhe von TEuro 1.893 (TCHF 3.089) ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ist aus der nachfolgend dargestellten Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

in TEuro

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen		Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	Minderheitenanteile	Eigenkapital, gesamt
			Angesammelte Gewinne	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Eigenkapital zum 1. Januar 2006	21.200	143.454	73.220	-671	237.203	244	237.447
Gewinnausschüttung für 2005			-10.600		-10.600		-10.600
Ergebnis nach Steuern			9.324		9.324	6	9.330
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-2.722	-2.722		-2.722
Eigenkapital zum 30. Juni 2006	21.200	143.454	71.944	-3.393	233.205	250	233.455
Eigenkapital zum 1. Januar 2007	21.200	143.454	93.300	-6.210	251.744	289	252.033
Gewinnausschüttung für 2006			-10.600		-10.600		-10.600
Ergebnis nach Steuern			14.808		14.808	23	14.831
Veränderung Konsolidierungskreis						16	16
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-1.726	-1.726		-1.726
Eigenkapital zum 30. Juni 2007	21.200	143.454	97.508	-7.936	254.226	328	254.554

Dividenden

In der Hauptversammlung vom 21. Juni 2007 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2006 eine Dividende in Höhe von Euro 0,50 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten (Dividendensumme: TEuro 10.600).

Dividenden dürfen nur aus dem Bilanzgewinn und den Gewinnrücklagen der Gesellschaft geleistet werden, wie sie im deutschen Jahresabschluss der Bechtle AG ausgewiesen sind. Diese Beträge weichen von der Summe aus den Eigenkapitalien ab, wie sie im Konzernabschluss nach IFRS dargestellt sind. Die Festlegung der Ausschüttung künftiger Dividenden wird gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgeschlagen und von der Hauptversammlung beschlossen. Bestimmende Faktoren sind insbesondere die Profitabilität, die Finanzlage, der Kapitalbedarf, die Geschäftsaussichten sowie die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gesellschaft. Da die Strategie des Unternehmens auf internes und externes Wachstum ausgelegt ist, werden hierfür Investitionen notwendig sein, die – soweit möglich – intern finanziert werden sollen.

Eigene Anteile

Der Vorstand wurde zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2006 sowie der Hauptversammlung vom 21. Juni 2007 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben. Ein Erwerb eigener Aktien hat dabei den inhaltlichen Bedingungen des Hauptversammlungsbeschlusses zu entsprechen.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Transaktionen in eigenen Aktien, sodass die Gesellschaft zum 30. Juni 2007 unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2006 keinen Bestand an eigenen Aktien hielt.

Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des Ergebnisses nach Steuern ohne Minderheitenanteile je Stammaktie:

	01.01. – 30.06.2007	01.01. – 30.06.2006
Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile (TEuro)	14.808	9.324
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Stück)	21.200.000	21.200.000
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,6985	0,4398

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile und der Zahl der im Periodendurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

V. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die einzelnen Abschlussdaten sind nach Geschäftsfeldern und Regionen segmentiert. Die Aufgliederung orientiert sich an der internen Berichterstattung (Management Approach). Durch die Segmentierung sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten sowie die Chancen und Risiken der verschiedenartigen Geschäftsfelder des Konzerns transparent gemacht werden.

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist der Konzern in zwei Geschäftsfeldern tätig, den Geschäftsbereichen IT-Systemhaus und IT-E-Commerce. Die Segmente unterscheiden sich in ihren Tätigkeitsbereichen und weisen unterschiedliche Abläufe im Handel mit IT-Produkten auf. Zwischen den Segmenten bestehen keine wesentlichen Transaktionen. Steuerungsgröße der Segmente bildet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Zinsen werden deshalb nicht einbezogen, da die Segmente im Wesentlichen über segmentübergreifende Holdinggesellschaften finanziert werden und externe Zinsaufwendungen/-erträge überwiegend dort entstehen.

Für die Aufstellung des Segmentberichts gelten dieselben Grundsätze wie im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2006.

in TEuro

NACH SEGMENTEN	01.01. – 30.06.2007			01.01. – 30.06.2006		
	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern
Externe Umsätze	398.047	233.422	631.469	379.905	194.851	574.756
Abschreibungen	4.569	1.715	6.284	4.753	1.581	6.334
Betriebsergebnis	10.115	11.862	21.977	3.675	10.469	14.144
Zinsergebnis			433			180
Ergebnis vor Steuern			22.410			14.324
Investitionen	2.934	967	3.901	4.494	2.558	7.052
Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises	4.403	2.613	7.016	0	7.451	7.451

in TEuro

NACH SEGMENTEN	30.06.2007				31.12.2006			
	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	nach IAS 14 nicht zuordenbar	Gesamtkonzern	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	nach IAS 14 nicht zuordenbar	Gesamtkonzern
Bruttovermögen der Segmente	255.886	105.961	42.687	404.534	239.516	132.656	47.996	420.168
Schulden der Segmente	52.637	48.345	48.998	149.980	68.015	47.106	53.014	168.135

in TEuro

NACH REGIONEN	01.01. – 30.06.2007			01.01. – 30.06.2006		
	Inland	Ausland	Gesamtkonzern	Inland	Ausland	Gesamtkonzern
Externe Umsätze	404.660	226.809	631.469	376.731	198.025	574.756
Investitionen	2.671	1.230	3.901	4.525	2.527	7.052
Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises	1.242	5.774	7.016	0	7.451	7.451

in TEuro

NACH REGIONEN	30.06.2007				31.12.2006			
	Inland	Ausland	nach IAS 14 nicht zuordenbar	Gesamtkonzern	Inland	Ausland	nach IAS 14 nicht zuordenbar	Gesamtkonzern
Bruttovermögen der Regionen	216.569	151.628	36.337	404.534	214.531	157.641	47.996	420.168
Schulden der Regionen	38.421	62.564	48.995	149.980	41.770	73.351	53.014	168.135

VI. AKQUISITIONEN UND KAUFPREISALLOKATION

ITZ Informationstechnologie GmbH, Essen

Mit Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2007 wurden sämtliche Anteile an der ITZ Informationstechnologie GmbH, Essen, erworben.

Die Kaufpreisaufteilung gemäß IFRS 3.36 ff. wird derzeit noch abschließend ermittelt. Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs nach der Erwerbsmethode erfolgte daher mittels provisorischer Werte (IFRS 3.62). Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte dabei unter Berücksichtigung des übernommenen Nettovermögens (TEuro 419) auf vorläufiger Basis ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro 433, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird.

Für die endgültige Kaufpreisaufteilung auf der Basis beizulegender Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden werden neben einem Geschäfts- und Firmenwert weitere wesentliche immaterielle Vermögenswerte aus Kundenbeziehungen erwartet.

Die 1994 gegründete ITZ (95 Mitarbeiter) ist als Dienstleister im Kernbereich von Bechtle, der IT-Beratung für gehobene mittelständische Kunden, aber auch bei großen Unternehmen tätig. Die Bechtle Gruppe verstärkt damit im Segment IT Systemhaus ihr Dienstleistungsgeschäft, insbesondere im Bereich IT-Service.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mittels provisorischer Werte wie folgt dar:

in TEuro

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Geschäfts- und Firmenwert	433
Sachanlagevermögen	809
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6
Latente Steuern	384
	1.632
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Vorräte	690
Forderungen	1.073
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	309
Liquide Mittel	111
	2.183
Summe Vermögenswerte	3.815
LANGFRISTIGE SCHULDEN	
Langfristige Darlehensschulden	174
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	35
	209
KURZFRISTIGE SCHULDEN	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.795
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.797
	3.592
Summe Schulden	3.801
Summe Vermögenswerte	
– Summe Schulden	
= Anschaffungskosten	14

Die Anschaffungskosten führten zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in gleicher Höhe.

Im für die Berichtsperiode ausgewiesenen Ergebnis nach Steuern der Bechtle Gruppe ist die ITZ mit einem Betrag von TEuro 59 enthalten.

Buyitdirect.com N.V., Hoofddorp, Niederlande

Mit Erwerbszeitpunkt 1. April 2007 wurden 98,8 Prozent der Anteile an der Buyitdirect.com N.V., Hoofddorp, Niederlande, erworben.

Die Kaufpreisaufteilung gemäß IFRS 3.36 ff. wird derzeit noch abschließend ermittelt. Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs nach der Erwerbsmethode erfolgte daher mittels provisorischer Werte (IFRS 3.62). Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte dabei unter Berücksichtigung des übernommenen anteiligen Nettovermögens (TEuro 1.463) auf vorläufiger Basis ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro 2.537, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird.

Für die endgültige Kaufpreisaufteilung auf der Basis beizulegender Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden werden neben einem Geschäfts- und Firmenwert weitere wesentliche immaterielle Vermögenswerte aus Kundenbeziehungen erwartet.

Die 1993 gegründete Buyitdirect.com N.V. (einschließlich Tochtergesellschaft) mit 30 Mitarbeitern ist auf den Online-Vertrieb der gesamten Bandbreite der gängigen IT-Produkte und Softwarelizenzen im B2B-Geschäft spezialisiert. Mit dem Erwerb verstärkt Bechtle im Segment IT-E-Commerce die Präsenz in den Niederlanden deutlich und wird eines der führenden IT-E-Commerce-Unternehmen im dortigen Markt.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mittels provisorischer Werte wie folgt dar:

in TEuro

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Geschäfts- und Firmenwert	2.537
Sachanlagevermögen	76
Latente Steuern	623
	3.236
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Vorräte	53
Forderungen	3.093
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	118
Liquide Mittel	142
	3.406
Summe Vermögenswerte	6.642
KURZFRISTIGE SCHULDEN	
Kurzfristige Darlehen	257
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.144
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	225
	2.626
Summe Schulden	2.626
Minderheitenanteile	16
Summe Vermögenswerte	
– Summe Schulden	
– Minderheitenanteile	
= Anschaffungskosten	4.000

Die Anschaffungskosten führten zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in gleicher Höhe.

Im für die Berichtsperiode ausgewiesenen Ergebnis nach Steuern der Bechtle Gruppe ist die Buyit-direct.com mit einem Betrag von TEuro 19 enthalten.

Coma Services AG, Bremgarten, Schweiz

Mit Erwerbszeitpunkt 1. April 2007 wurden sämtliche Anteile an der Coma Services AG, Bremgarten, Schweiz, erworben.

Der Unternehmenskaufvertrag enthält eine vom zukünftigen Ergebnis vor Steuern des erworbenen Unternehmens abhängige Anpassung der Anschaffungskosten. Die zum Erwerbszeitpunkt anzusetzenden Anschaffungskosten (IFRS 3.32) sowie die Kaufpreisaufteilung (IFRS 3.36 ff.) werden derzeit noch abschließend ermittelt. Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs nach der Erwerbsmethode erfolgte daher mittels provisorischer Werte (IFRS 3.62).

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden wurden gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 38 auf vorläufiger Basis ein Kundenstamm (TEuro 1.231) und Kundenserviceverträge (TEuro 385) neu identifiziert. Im Zuge der Aktivierung des Kundenstamms, der über fünf Jahre abgeschrieben wird, und der Kundenserviceverträge, die über ihre Restlaufzeit abgeschrieben werden, wurden passive latente Steuern (TEuro 126) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten übernommenen Nettovermögens (TEuro 10.969) auf vorläufiger Basis kein Unterschiedsbetrag (Geschäfts- und Firmenwert).

Es wird erwartet, dass sich etwaige Änderungen aus der endgültigen Fertigstellung der Bilanzierung dieses Unternehmenskaufs im Wesentlichen auf eine veränderte Höhe des Geschäfts- und Firmenwertes in Abhängigkeit der Anpassung der Anschaffungskosten beschränken werden.

Die 1997 gegründete Coma Services AG (70 Mitarbeiter) ist der führende Serviceprovider für Drucker und Multifunktionsgeräte in der Schweiz. Mit dem Erwerb ergänzt Bechtle das Leistungsspektrum seiner Schweizer Lokationen im Segment IT-Systemhaus und rundet seinen Marktauftritt mit einem flächendeckend vertretenen Spezialisten ab.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mittels provisorischer Werte wie folgt dar:

in TEuro

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Kundenstamm	1.231
Serviceverträge	385
Sachanlagevermögen	1.544
Sonstige langfristige Vermögenswerte	16
	3.176
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Vorräte	2.182
Forderungen	1.809
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	653
Liquide Mittel	7.029
	11.673
Summe Vermögenswerte	14.849
LANGFRISTIGE SCHULDEN	
Latente Steuern	885
	885
KURZFRISTIGE SCHULDEN	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.675
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.320
	2.995
Summe Schulden	3.880
Summe Vermögenswerte	
– Summe Schulden	
= Anschaffungskosten	10.969

Die Anschaffungskosten beinhalten auf vorläufiger Basis einen Betrag in Höhe von TEuro 1.472 (TCHF 2.390), der vom zukünftigen Ergebnis vor Steuern des erworbenen Unternehmens abhängig ist und zum 30. Juni 2007 mit TEuro 963 (TCHF 1.593) in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und mit TEuro 481 (TCHF 797) in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurde. Die übrigen Anschaffungskosten führten zu einem Abfluss von liquiden Mitteln.

Im für die Berichtsperiode ausgewiesenen Ergebnis nach Steuern der Bechtle Gruppe ist die Coma Services mit einem Betrag von TEuro 389 enthalten.

SOS Developers SAS, Valbonne, Frankreich

Im Dezember 2006 wurden sämtliche Anteile an der SOS Developers SAS, Valbonne, Frankreich, erworben. Der Einbezug in den Konzernabschluss erfolgte zum 31. Dezember 2006 mittels provisorischer Werte (IFRS 3.62).

Diese provisorischen Werte wurden nun im Zuge der weiteren Kaufpreisaufteilung im Berichtszeitraum wie folgt angepasst:

in TEuro

	Provisorische Werte (Konzern- abschluss 31.12.2006)	Anpassungen	Angepasste Werte
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Geschäfts- und Firmenwert	1.993	-1.014	979
Kundenstamm	0	1.100	1.100
Sachanlagevermögen	69		69
	2.062	86	2.148
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte	271		271
Forderungen	5.161		5.161
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	65		65
Liquide Mittel	1.296		1.296
	6.793		6.793
Summe Vermögenswerte	8.855	86	8.941
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Latente Steuern	24	86	110
	24	86	110
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.384		3.384
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	930		930
	4.314		4.314
Summe Schulden	4.338	86	4.424
Summe Vermögenswerte – Summe Schulden = Anschaffungskosten	4.517	0	4.517

Der erworbene Kundenstamm in Höhe von TEuro 1.100 wird ab dem Erwerbszeitpunkt (31. Dezember 2006) über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Angaben unter Annahme des Erwerbs zum 01.01.2007

Wenn die im Berichtszeitraum erworbenen Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 erworben worden wären, ergäben sich folgende ausgewählte Kennzahlen nach IFRS 3.70:

in TEuro

	01.01. – 30.06.2007
Umsatzerlöse	643.520
Ergebnis nach Steuern	15.101
Ergebnis je Aktie in Euro	0,7123

VII. MITARBEITERZAHLEN

Die Mitarbeiterzahlen stellen sich wie folgt dar:

	30.06.2007	31.12.2006	01.01.– 30.06.2007	01.01.– 30.06.2006
Vollzeitkräfte	3.785	3.607	3.740	3.624
Auszubildende	226	222	227	208
Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst	69	59	62	55
Aushilfen	121	104	111	106
Summe	4.201	3.992	4.140	3.993

VIII. NAHESTEHENDE PARTEIEN

Im Geschäftsjahr 2006 hatten die Gesellschafter der ITZ Informationstechnologie GmbH (ITZ), Essen, einen Gesellschafteranteil an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Bechtle AG verkauft und sämtliche weitere Anteile an der Gesellschaft der Bechtle AG verbindlich zum Kauf angeboten. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Bechtle AG hatte seine erworbenen Gesellschafteranteile der Bechtle AG ebenfalls verbindlich zum Kauf angeboten.

Beide Kaufangebote hat die Bechtle AG im Berichtszeitraum angenommen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat bei der Transaktion keine persönlichen Vorteile erzielt, da der ihm angebotene Kaufpreis in Höhe von TEuro 8 dem Verkaufspreis an die Bechtle AG entsprach.

Des Weiteren lagen keine Transaktionen mit nahestehenden Personen oder Unternehmen vor.

IX. ORGANE

Mit Wirkung zum 1. März 2007 hat der Aufsichtsrat der Bechtle AG Dr. Thomas Olemotz in den Konzernvorstand berufen.

Peter Leweke ist mit Ablauf des 17. Januar 2007 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An seiner Stelle ist Udo Bettenhausen, Kfm. Angestellter, zum 18. Januar 2007 in den Aufsichtsrat nachgerückt.

Ralf Feeser ist mit Ablauf des 21. Juni 2007 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An seiner Stelle ist Rüdiger Dibbert, Ltd. Kfm. Angestellter, zum 22. Juni 2007 in den Aufsichtsrat nachgerückt.

Ralf Feeser war Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bechtle AG. Zum neuen Stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Uli Drautz gewählt.

X. EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Am 6. Juli 2007 hat der Bundesrat das Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 verabschiedet, welches u.a. die Absenkung des Körperschaftssteuersatzes auf 15 Prozent und die Abschaffung der Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer von der Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer vorsieht. Daraus resultiert in Zukunft eine Gesamtsteuerbelastung der Körperschaften von knapp 29 Prozent. Für die Berechnung der latenten Steuern im Konzernabschluss sind latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten anhand der Steuersätze zu bewerten, welche für die Periode gelten, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird. Da das Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 nach dem Stichtag des Halbjahresabschlusses verabschiedet worden ist, sind die Steuereffekte der Unternehmenssteuerreform 2008 erst im dritten Quartal 2007 und damit im Zwischenbericht zum 30. September 2007 zu berücksichtigen.

Der zum 30. Juni 2007 aus vier Mitgliedern bestehende Vorstand wurde zum 1. August 2007 planmäßig verkleinert und besteht nun aus den beiden Mitgliedern Ralf Klenk und Dr. Thomas Olemotz.

Neckarsulm, 10. August 2007

Bechtle AG

Der Vorstand

// VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neckarsulm, 10. August 2007

Bechtle AG

Der Vorstand

Ralf Klenk

Dr. Thomas Olemotz

// FINANZKALENDER

// ZWISCHENBERICHT 3. QUARTAL 2007 (1. Juli bis 30. September)

13. November 2007

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// VERÖFFENTLICHUNG GESCHÄFTSBERICHT 2007

27. März 2008

// BILANZPRESSEKONFERENZ

27. März 2008, Stuttgart

// DVFA-ANALYSTENKONFERENZ

27. März 2008, Frankfurt am Main

// ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL 2008 (1. Januar bis 31. März)

15. Mai 2008

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// HAUPTVERSAMMLUNG

17. Juni 2008, 10:00 Uhr

Konzert- und Kongresszentrum Harmonie, Heilbronn

// DIVIDENDENZAHLUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

ab 18. Juni 2008

(vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung)

// ZWISCHENBERICHT 2. QUARTAL 2008 (1. April bis 30. Juni)

14. August 2008

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// ZWISCHENBERICHT 3. QUARTAL 2008 (1. Juli bis 30. September)

14. November 2008

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

HERAUSGEBER

Bechtle AG, Neckarsulm

// INVESTOR RELATIONS

Bechtle AG

Bechtle Platz 1

74172 Neckarsulm

Martin Link

Tel +49 (0) 71 32/9 81-41 49

Fax +49 (0) 71 32/9 81-41 16

martin.link@bechtle.com

Ute Thamm

Tel +49 (0) 79 71/95 02-24

Fax +49 (0) 79 71/95 02-923

ute.thamm@bechtle.com

Der Zwischenbericht zum 2. Quartal 2007 ist am 10. August 2007 erschienen. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen unter www.bechtle.com/qb zum Download bereit. Exemplare der gedruckten deutschen Fassung schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu.

